

## LIV.

Dem Grafen Friedrich VI. von Toggenburg werden 4000 Gulden auf den frühern Pfandschilling zugeschlagen.

Konstanz am 12. August 1417.

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer Kung zu allen tzyten merer des Richs vnd zu Vngern Dalmacien Croacien ze Kung. Bekennen vnd tun kunt offenbar mit disem brief Allen den, die In sehen oder horen lesen. Als wir dem Edeln Fridrich Grauen zu Tokemburg, Vnserm vnd des Richs lieben getruen, die Herschaft Veldkirch mit allen vnd iglichen Iren zugehörungen fur drewtusent Rinischer guldin vormals versetzt, vnd In Pfandeswise Ingegehen haben, nach Inhalt vnser kunglicher Maiestatbriue doruber gemacht, Vnd als das Sloss zu Veldkirch, die Cluse, und ettliche andere Sloss, die wir Im zu der vorgenanten Herschaft versetzt haben, zu der tzyt der versatzung, vns noch widerwertige waren, vnd als wir tzu derselben tzyt dem vorgenanten Fridrich befulhen was solicher Sloss In der vorgenanten Pfantschaft begriffen, vns noch widerwertig weren, Als uerre dann die, die solich Sloss Inhettten, Im die nit vbergeben, vnd Inentworten wolten, das Er dann von vnsern wegen mit macht dortzu tun solte, Solich Sloss, zu siner Pfantschaft, vnd In sin hand zu bringen, vnd Als Er das vorgenant Sloss zu Veldkirch mit tedingen In sin hand braht Vnd dorumb Ahthundert Rinischer guldin betzalt, vnd suss die Clausen, vnd anders ouch An sich getzogen, vnd vns ouch vormals, do wir uff Hertzog Fridrich von Osterreich tzugen kostlichen gedienet, gelt zu Sold, vnd vmb Buchsenbuluer, getzeuge, vnd ander notdurft von vnsern wegen vssgegeben hat, Also das wir Im dorumb, vnd ouch vmb alles das das Er also bis uff disen tag datum diss briefs vssgegeben hat, vnd das Er meynt, das wir Im schuldig beliben sin, Es sy von siner dienst, vssgebens, oder anders wegen, wie das genant ist, nihts vssgenommen schuldig bliben sin, viertusent Rinischer guldin, Als dann vnser Amptlute des mit Im vberkommen sin,